

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 3.

Samstag den 4. Jänner 1879.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 10. Dezember 1878, Z. 7555 Stf., die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Jičinsky Věstník“ Nr. 55 vom 8. Dezember 1878 wegen des Artikels „Dobročinnosti se mezo nekladou“, nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 10. und 14. Dezember 1878, Z. 32,847 und 32,248, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Pravda“ (zweite Auflage) Nr. 19 vom 7. Dezember 1878 wegen des Artikels „Zasláno“ nach § 310 St. G., dann der Zeitschrift „Budoucnost“ Nr. 23 vom 11ten Dezember 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Itali“ nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßaden in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 11. Dezember 1878, Z. 17,577, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Szczytek“ Nr. 47 vom 8. Dezember 1878 wegen des Artikels „Cześć urzędowa“, nach § 300 St. G., dann wegen des Artikels „Imei pan Onufry“ von „Pisalo pa gazetach“ bis „fixum fertig“ nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 17. Dezember 1878, Z. 18,170, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Neuer freier Bau-Bau“ Nr. 24 vom 15. Dezember 1878 wegen des Artikelartikels „Harmlose Theaterbriefe“ von „Hochlöblicher, hochweiser und verehrungswürdiger Magistrat!“ bis „es liegt darin ein großer Sinn!“ nach § 300 St. G., dann wegen des Korrespondenzartikels „Groß-Pawlowitz, 11. Dezember“, nach den §§ 487, 488 und 493 St. G. und Artikel V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 18. und 19. Dezember 1878, Z. 33,450 und 36,656, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Hospodár“ Nr. 50 vom 14. Dezember 1878 wegen des Artikelartikels „Ochranné clo“ nach § 65 a St. G., dann der Zeitschrift „Organisace“ Nr. 12 vom 15ten Dezember 1878 wegen der Artikel „Něco o předjudku“ und „Pravá příčina rozbroju“ nach § 305 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 17. Dezember 1878, Z. 9381/1121, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Alba“ Nr. 9 vom 14. Dezember 1878 wegen des Artikels „Il Municipio di Trieste“, beginnend mit „Noi giungiamo troppo tardi“, nach § 300 St. G. verboten.

(5739—2)

Nr. 8842.

## Concurs-Ausschreibung

auf eine Forstinspektorstelle bei der k. k. dalmatinischen Statthalterei in Zara.

Mit dieser Stelle ist die VIII. Rangsklasse und ein Reisepauschale jährlicher 800 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche dem k. k. Statthalterei-Präsidium in Zara vorzulegen.

Neben dem Nachweis der Studien und über die Befähigung zur selbständigen Forstwirtschaftsführung im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 (R. G. Bl. Nr. 63) ist auch die Kenntnis der Landessprachen nachzuweisen.

Als Concurstermin, bis zu welchem die Gesuche einzubringen sind, wird der

31. Jänner 1879

festgesetzt.

Zara, 21. Dezember 1878.

Vom Präsidium der k. k. dalmatinischen Statthalterei.

(5607—3)

Nr. 8644.

## Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain, betreffend den Vorspannpreis für Krain vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1879.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannpferd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendolicitationen ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorspannehmers (Beamte, Offiziere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1879 mit 9 (neun) Kreuzern für das Perzothum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10ten Oktober 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück

Nr. 26, betreffend die Vorspanne in Krain, für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1879 aufrecht erhalten bleiben.

Laibach am 20. Dezember 1878.

K. k. Landesregierung.

(5563—3)

Nr. 7233.

## Concurs-Rundmachung

zur Besetzung der Ingenieur-Assistentenstelle bei dem landwirtschaftlichen Bauamte in Laibach.

Zufolge Beschlusses des krainischen Landtages vom 15. Oktober 1878 wird für den bautechnischen Dienst des krainischen Landesauschusses auf die Dauer des Bedarfs ein Ingenieurassistent mit dem Jahresgehälter von 1000 fl. provisorisch, und zwar im Wege Vertragsabschlusses gegen ein halbjährige Kündigung, angestellt.

Die Bewerber wollen ihre wohlinstruierten Gesuche unter Nachweis ihrer theoretischen Ausbildung im Straßen-, Wasser- und Hochbaue und zum mindesten der praktischen Ausbildung im Hochbaue (wobei namentlich auf die Fertigkeit im Bau- und Situations-Planzeichnen Gewicht gelegt wird), ihrer bisherigen Verwendung, in welcher Weise praktischer Ausbildung im Straßen- und Wasserbaue als besondere Empfehlung gelten werden, dann des Alters, Nationales und der Sprachkenntnisse, binnen vier Wochen,

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“, hieramts einbringen. Laibach am 17. Dezember 1878.

Vom krainischen Landesauschusse.

(5627—3)

Nr. 7041.

## Gefangenauffseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenauffseherstelle I. Klasse mit dem Gehälter jährlicher 200 fl. österr. Währung und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concur ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. Jänner 1879,

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

K. k. Staatsanwaltschaft Laibach am 20sten Dezember 1878.

(5689—2)

Nr. 608.

## Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Birklach ist eine Lehrerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. erledigt.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 2. Februar 1879

beim Ortschulrath in Birklach überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 28sten Dezember 1878.

(5625—3)

Nr. 766.

## Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Volksschule in Slap mit 400 fl. und Naturalwohnung ist definitiv zu besetzen. Orgelspielfundige haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Die Gesuche sind

bis 24. Jänner 1879

an den Ortschulrath in Slap zu leiten.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 19ten Dezember 1878.

(5685—2)

Nr. 2623.

## Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 28. Jänner 1879

hieramts zu überreichen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Rudolfswerth am 24. Dezember 1878.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(5593—3)

Nr. 3493.

## Rundmachung.

Das k. k. Kreisgericht zu Rudolfswerth hat über die von der k. k. Staatsanwaltschaft mit Anklageschrift vom 19. August 1878, Z. 2437, gegen Josef Turk erhobene Anklage mit dem in Abwesenheit des Angeklagten geschöpften Urtheile vom 3. Oktober 1878, Z. 6235, zu Recht erkannt.

Josef Turk, 25 Jahre alt, lediger Bauernsohn aus Verdun, Gemeinde St. Michael-Stopic bei Rudolfswerth, gebürtig und dahin zuständig, sei schuldig des Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung nach § 153 St. G., begangen dadurch, daß er am 5. August 1878 früh seinen leiblichen Vater Johann Turk in Verdun in feindseliger Absicht an der Hand gedreht, beim Halse gewürgt und mit der Faust auf den Kopf geschlagen habe, wobei er ihm an der linken Ohrmuschel, dann an der Kehle und dem Halse mehrere leichte und binnen weniger als 20 Tagen folgenlos heilende Verletzungen beigebracht hat, und werde deshalb in contumaciam nach § 154 St. G. unter Anwendung des § 54 zu viermonatlichem Kerker und nach § 389 St. P. D. zur Tragung der nach § 391 St. P. D. als uneinbringlich erklärten Kosten des Strafverfahrens verurtheilt.

Hievon geschieht in Gemäßheit des § 427 St. P. D. die gesetzliche Veröffentlichung.

K. k. Staatsanwaltschaft Rudolfswerth am 16. Dezember 1878.

(5701—3)

Nr. 8399.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Lokalerhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Döblitz

am 10. Jänner 1879

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27sten Dezember 1878.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Deu.



(5540—3)

Nr. 2855.

**Edict**

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht, daß am 11. April 1860 Mate Starasinić von Preloka Hs.-Nr. 36 mit Hinterlassung einer leibwilligen Anordnung gestorben sei, in welcher er seine Tochter Anna, verheh. Starasinić, und den Sohn Janko Starasinić als Erben einsetzte.

Da der Aufenthalt des Janko Starasinić diesem Gerichte unbekannt ist, so wird er aufgefordert, sein Erbrecht

innen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung seines Erbrechtes seine Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Peter Perse von Tschernembl als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen wird, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Dezember 1878.

(5508—3)

Nr. 7190.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Herrn Richard Dolenc von Slapp gegen Josef Polak von Slapp peto. 2500 fl. sammt Anhang mit dem Bescheide Z. 3766 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Josef Polak'schen Realitäten in Slapp ad Herrschaft Wippach tom. XXII. pag. 289, 292 und 334, dann Dom.-Tom. A, Curr.-Nr. 97, ad Deutenburg Grundbuchs-Nr. 65a, und ad Slapp pag. 18, im Gesamtwerthe von 4801 fl. 70 kr., auf den

11. Jänner 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben um obigen Gesamtwerth ausgerufen und allenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hinterverkauft werden, und daß der Feilbietungsbescheid für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Zadnik, Anton Wenzel, Victoria und Josefa Feichtinger, Jeanette und Carolina Pelhan, Martin Grablovic'sche Erben, Johann und Ursula Forlan zuhanden des für sie bestellten Curators ad actum Philipp Malik von Slapp zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 22. November 1878.

(5509—3)

Nr. 6832.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung der Josef Perjatel'schen Erben von Großliwiz aus dem Vergleiche vom 11. Jänner 1872, Z. 110, pr. 240 fl. f. A. bei ausgewiesener Vornahme des ersten und zweiten Executionsgrades die executive Feilbietung der dem Josef Potkar von Razguri Nr. 4 gehörigen physischen, jedoch noch nicht grundbüchlich getrennten, aus den im Schätzungsprotokolle de praes. 9. August 1878, Zahl 5014, beschriebenen Grundbuchsstücken bestehenden Realitätenhälfen ad Senofetsch tom. IV, fol. 105, 106 und 153, im Werthe pr. 493 fl., bewilliget und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen auf den

15. Jänner,

15. Februar und

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-

net, daß dieselben bei der ersten und zweiten nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hinterverkauft werden.

Dessen werden sämtliche Interessenten verständiget.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 26. November 1878.

(5647—2)

Nr. 1777.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gursfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Tursić von Ardrn Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1684 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Gilt Studeniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld am 4ten April 1878.

(5646—2)

Nr. 1779.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gursfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Niedl von Großmraou gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 976 ad Herrschaft Gursfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld am 3ten April 1878.

(5124—2)

Nr. 3309.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Butkovic von Haselbach (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann und Ursula Banzit von Podvenise gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 64 und Berg-Nr. 22 und 123 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld am 1sten Juni 1878.

(5601—2)

Nr. 17,103.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1878, Z. 12,944, auf den 14. August, 4. September und 16. Oktober 1878 angeordnete exec. Versteigerung der dem Anton Sone von Medno gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-Nr. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 119, tom. I, fol. 280, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. August 1878.

(5123—2)

Nr. 3308.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zenslov von Čučamlaka (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Gertraud Jordan von Poveršje gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 140 ad Herrschaft Landstraß peto. 125 fl. 45 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld am 1sten Juni 1878.

(5602—3)

Nr. 27,293.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. August 1878, Z. 17,157, auf den 14. Dezember l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl., 401 fl. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna als Haupteinlage und Einl.-Nr. 81 ad Steuergemeinde Ratschna als Nebeneinlage kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

15. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Dezember 1878.

(5600—2)

Nr. 17,661.

**Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1878, Z. 12,943, auf den 10. August 1878 angeordnete dritte exec. Versteigerung der dem Johann Rikel von Igglack gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 164, Cir.-Nr. 189 ad Grundbuch Sonnegg die Feilbietungs-Tagung auf den

15. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintergegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1878.

(5595—2)

Nr. 18,320.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Tratnik in Kleinmatschen gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 118 ad Steuergemeinde Schleiniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. August 1878.



(5576—2)

Nr. 5475.

## Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Avaras) die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, B. 3358, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Gemeinde Jamle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 557 vorkommenden, gerichtlich auf 3050 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 15. Jänner 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. November 1878.

(4698—2)

Nr. 10,598.

## Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Milave, resp. dessen Erben (durch Herrn Josef Milave von Zirkniz), wird die mit dem Bescheide vom 21. März 1874, Zahl 2065, auf den 7. August 1874 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Paul Ottonicar von Unterschleinitz Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 677 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 905 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 80 fl., resp. des Restes pr. 49 fl., reassumando auf den

22. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten October 1878.

(5575—2)

Nr. 5309.

## Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Avaras) die mit dem Bescheide vom 16. November 1878, B. 2146, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Erjauc von Sabertische Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 236 fl. 12 fr. und 245 Gulden 13 1/2 fr. vorkommenden, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten Realität reassumando bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. Jänner 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20. November 1878.

(5422—2)

Nr. 7148.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 86, 98, 147 und 161 vorkommende, auf Jakob Rom aus Michelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 28 fl., 40 fl. und 50 fl. ö. W. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des Ignaz Holzapfel'schen Verlasses), zur Einbringung der Forderung aus dem Notariatsacte vom 1. Jänner 1876, Zahl 2667, pr. 247 fl. 32 fr. ö. W. f. A., am

24. Jänner, 21. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5463—2)

Nr. 7655.

## Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Margaretha Rajšić von Schmudorf erstandene, auf Namen des Peter Rajšić von dort vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 179 vorkommende, gerichtlich auf 362 fl. bewertete Realität am

24. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Dezember 1878.

(5464—2)

Nr. 6815.

## Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die vom Josef Spiznagel von Bretterdorf erstandene, auf Namen der Maria Osterman von dort vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 198 vorkommende, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realitätenhälfte am

24. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. November 1878.

(5466—2)

Nr. 6393.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 27 vorkommende, auf Johann Pangretić aus Tscheploch vergewährte, gerichtlich auf 402 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung der schuldigen Steuern pr. 46 fl. 11 1/2 fr. ö. W. f. A., am

24. Jänner, 21. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1878.

(5502—2)

Nr. 5248.

## Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Globočnik von Eisern (durch Dr. Suppan) wird die exec. Versteigerung der dem Franz Borgias Homan und Josef Homan von dort gehörigen, gerichtlich auf 7587 fl. und 400 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 79 und Urb.-Nr. 193 ad Dominium (Eisern) bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Jänner, 25. Februar und 26. März 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten nur bei der dritten exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Martin Stergulec, Josef Petrič, Barthelma Rošir, Franz Xaver, Franz und Anton Homan und dessen Ehegattin Franziska, Antonie Homan geb. Dietrich, Franz, Franziska, Antonie, Dr. Homan, Vincenz Dietrich, Dr. Eröbath, Josef Dietrich, Dr. Oblat, Nikolaus Reher, Josef Globočnik, Dr. Obijazh, Alois Urbančič, Johann Urbančič und Johann Homan wird ein Curator in der Person des Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Laibach, bestellt und beauftragt und demselben der Realisationsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 14ten October 1878.

(5424—2)

Nr. 6892, 6894, 7177 bis 7186.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß wegen Steuerrückständen zur executiven Feilbietung:

1.) der auf Josef Milkovič aus Dessing Hs.-Nr. 5 vergewährten, im Grundbuche des Gutes Smut sub Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 980 fl. bewerteten Realität pcto. 55 fl. 12 1/2 fr. sammt Anhang,

2.) der auf Maria Cvetil aus Tanzenberg Hs.-Nr. 8 vergewährten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 91, 159 und 445 vorkommenden, gerichtlich auf 21 fl. bewerteten Realitäten pcto. 12 fl. 82 fr. f. A.,

3.) der auf Franz Romšić aus Dolenjavas Hs.-Nr. 20 vergewährten, im Grundbuche D. = R. = D. = Com-menda Tschernembl sub Curr.-Nr. 32 und Berg-Curr.-Nr. 131 vorkommenden, gerichtlich auf 780 fl. und 70 fl. bewerteten Realitäten pcto. 27 fl. 58 fr. f. A.,

4.) der auf Anna Bahorič aus Prib-nice Hs.-Nr. 12 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 97 vorkommenden, auf 652 fl. bewerteten Realität pcto. 19 fl. 4 fr. f. A.,

5.) der auf Mathias Medoš aus Drenovc Hs.-Nr. 8 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Urb.-Nr. 165 1/2 und Urb.-Nr. 175 vorkommenden, auf 40 fl. und 265 fl. bewerteten Realitäten pcto. 9 fl. 14 fr. f. A.,

6.) der auf Aloisia Krašove aus Tschernembl Hs.-Nr. 117 vergewährten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530, 536 und 537 vorkommenden, auf 300 fl., 150 fl. und 50 fl. bewerteten Realitäten pcto. 10 fl. 59 1/2 fr. f. A.,

7.) der auf Stefan Esig aus Hrašt Hs.-Nr. 11 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VII, fol. 57 vorkommenden, auf 200 fl. bewerteten Realität pcto. 38 fl. 26 1/2 fr. f. A.,

8.) der auf Josef Stefanič aus Sapudje Hs.-Nr. 10 vergewährten, im Grundbuche der Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 41 und 88 vorkommenden, auf 1140 fl. und 80 fl. bewerteten Realitäten pcto. 26 fl. 20 fr. f. A.,

9.) der auf Jvo Fleinit aus Hrašt Hs.-Nr. 12 vergewährten, im Grundbuche der Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 159, Rectf.-Nr. 105 vorkommenden, auf 455 fl. bewerteten Realität pcto. 27 fl. 3 fr. f. A.,

10.) der auf Georg Michelič aus Unterjuchor Hs.-Nr. 5 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 815, Urb.-Nr. 733 vorkommenden Realität im Schätzungswert 257 fl. pcto. 27 fl. 60 fr. f. A.,

11.) der auf Niko Hottuic von Prib-nice Hs.-Nr. 9 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 84 und Berg-Curr.-Nr. 127 vorkommenden, auf 250 Gulden und 60 fl. bewerteten Realitäten pcto. 7 fl. 42 fr. f. A., und

12.) der auf Jakob Böschel aus Unterwalbl Hs.-Nr. 4 vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 83 vorkommenden, auf 285 fl. bewerteten Realität pcto. 10 fl. 80 fr. f. A.

die Tagssatzungen auf den

24. Jänner, 21. Februar und 21. März 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, wobei dieselben bei der ersten und zweiten Tagssatzung um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen Erlag eines 10perzigen Badiums an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5656—2)

Nr. 6041.

## Zweite exec. Feilbietung.

Am 24. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird zur zweiten Feilbietung der Realität des Thomas Bobrefar von Bosanc Rectf.-Nr. 354 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten werden, weil die erste Feilbietung resultatlos war.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Dezember 1878.

(5465—2)

Nr. 7386.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57 vorkommende, auf Martin Schueler aus Gerden-schlag vergewährte, gerichtlich auf 497 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Dr. Alois Stigler in Steyer, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. k. Kreis- als Handels-gerichtes Steyer vom 23. Jänner 1878, B. 2717, pr. 80 fl. ö. W. f. A., am

24. Jänner, 21. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5423—2)

Nr. 7105.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. XV, fol. 67, Top.-Nr. 5 vorkommende, auf Anna Butove aus Michelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 32 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des Ignaz Holzapfel'schen Verlasses), zur Einbringung der Forderung pr. 89 fl. 25 fr. ö. W. f. A., am

24. Jänner 1879,

als der dritten Feilbietungs-Tagssatzung, auch unter dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. November 1878.

(4697—2)

Nr. 8170.

## Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Milave von Zirkniz für sich und als Nachhaber der übrigen Georg Milave'schen Erben wird die mit dem Bescheide vom 5. April 1878, B. 2775, auf den 10ten Juli l. J. angeordnet gewesene Relicitation der auf Namen Paul Turšič vergewährten, von Elisabeth Turšič erstandenen, auf 340 fl. gerichtlich bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 909 ad Herrschaft Haasberg wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen mit dem frühern Anhang auf den

22. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten October 1878.

(4696—2)

Nr. 7933.

## Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Segavon Soderschitz wird die mit Bescheid vom 20. Dezember 1876, B. 8049, auf den 24. Jänner 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executiv Feilbietung der dem Lukas Turšič von Vigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 490 ad Gut Turn-lak wegen schuldigen 126 fl. 77 fr. f. A. reassumando auf den

22. Jänner 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten October 1878.



(5613—1)

Nr. 7412.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 154 vorkommende, auf Georg Jellen aus Maierle vergewährte, gerichtlich auf 2000 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Jellen aus Döblitzberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1875, Z. 9860, pr. 200 fl. d. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und

7. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am

7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5676—1)

Nr. 7282.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sallotz von Lutergschitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Pabst von Bajhove gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 und 17 der Herrschaft Kroitsenbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 20. November 1878.

(5590—1)

Nr. 3644.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Ralsbach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Majcen von Dvor wegen aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 21. Juni l. J., Z. 1985, schuldigen 230 fl. sammt Anhang die exec. Versteigerung der Besitz-, Eigentums- und Genußrechte auf die dem minderjährigen Johann Rebe (unter Vertretung der Vormünder Maria Rebe und Anton Fister v. Podborst) gehörigen, gerichtlich auf 1577 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 219, tom. 219 und in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 204 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

4. März,

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Ralsbach am 15ten November 1878.

(5251—1)

Nr. 5557.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem t. t. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Globočnik von Eisern die exec. Realfeilbietung der dem Herrn Franz Gaspersitz von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 194 ad Dominium Eisern wegen schuldigen 409 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

R. t. Bezirksgericht Laß am 31ten Oktober 1878.

(5574—1)

Nr. 5461.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Michael Eit von Strane Nr. 2 als factischen und Thomas Brezec als bürgerlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 2480 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

5. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 26. November 1878.

(5293—1)

Nr. 6300.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Ed. Den von Adelsberg (als Nachhaber der mindj. Josef Magischen Erben von Zirkniz) die exec. Versteigerung der dem Michael Krasovec von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 251 ad Grundbuch Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laas am 14ten August 1878.

(5252—1)

Nr. 5603.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem t. t. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Balantič von Cepulje, als Cessionär des Martin Epsloznik (durch Herrn Dr. Mencinger), die exec. Realfeilbietung der der Maria Peternel geb. Ambrožič von Davče gehörigen, gerichtlich auf 5655 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 1429 ad Herrschaft Laß wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

29. Jänner,

1. März und

1. April 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Laß am 4ten November 1878.

(5636—1)

Nr. 3684.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. t. Aersars) die exec. Versteigerung der der Theresia Rebe, resp. Jakob Rebe von Birtenberg Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität sub Berg.-Nr. 186 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

29. Jänner 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der selben auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld am 19. Juni 1878.

(5637—1)

Nr. 1699.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Stojš von Celine Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Gut Arch bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

29. Jänner 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld am 27. April 1878.

(5638—1)

Nr. 1543.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Baškove von Unterstopiz Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 276 und 276/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

29. Jänner 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld am 26. März 1878.

(5698—1)

Nr. 8386.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan (durch Dr. Mencinger) die exec. Reassumierungs-Versteigerung der dem Ignaz Randuč von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 6727 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-

Nr. 380 und 381 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

27. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1878.

(5700—1)

Nr. 7946.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pinterič (durch Dr. Merl) die exec. Versteigerung der dem Peter Pavlič von Potemash Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 13. November 1878.

(5157—1)

Nr. 13,234.

**Erinnerung**

an Mathias, Josef, Michael und Maria Turk von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem städt. deleg. t. t. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias, Josef, Michael und Maria Turk von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gertraud Turk von Hasenberg (durch Dr. Rosina) die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung einiger Tabularposten eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

31. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 25. Oktober 1878.



## 5. Verzeichnis

derjenigen Wohltäter, welche sich durch Abnahme von Erlösarten zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.  
(Die mit einem Stern Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- \* Herr Dr. Josef Köstler sammt Gemalin.
- \* Ottomar Bamberg sammt Gemalin.
- \* Frä. Irma Huth.
- \* Marie Hanß.
- \* Herr Thomas Pirz, Arzt in Neumarkt.
- \* Herr Josef Mitter v. Franken, jub. t. t. Kreisgerichts- u. Hilfsämter-Directions-Adjunct.
- \* F. H. Papešch, Werks- und Bahnarzt in Aßling, sammt Familie.
- \* Dr. Ludwig Verbež, kaiserlicher Rath und jub. Bergphysicus in Idria.
- \* G. W.
- \* Familie Rehn.
- \* Herr Dr. Ritter v. Mülley, t. t. Oberstaatsanwalt in Pension.
- \* Dr. Friedrich Reesbacher s. Gemalin.

## Frisch angelangt!

Aal mariniert, Mortadella de Bologna, Mailänder Salami, Mailänder Strachino, Poperoni, nou!

P. Lassnik.

Seben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die in ein- oder unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (4084) 100—42

**Fracht- u. Eilfrachtbriefe**  
neuer Form  
vorrrätig bei  
**Kleinmayr & Bamberg,**  
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.  
(5171—3) Nr. 7239.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. Weidlich in Laibach die exec. Versteigerung der der Franziska Vilar von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 550 fl., 300 fl. und 1 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein, Dom.-Grundb.-Nr. 122/204 ad Grundbuch Schneeberg, und Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirche St. Jakobi in Pudob, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Mathias, Matthäus, Gertraud und Marinka Mohar von Berhnik wird Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt, und werden demselben die diesbezüglichen Feilbietungsbescheide zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Laas am 17ten September 1878.

## Wichtig für Haushaltungen!

Um dem allgemeinen, angesichts der eingetretenen Jollerhöhung aber ganz besonders gefühlten Bedürfnis eines wirklich rein schmeckenden und doch billigen Kaffees zu entsprechen, beehrt sich die Unterfertigte, das P. T. Publikum zu benachrichtigen, daß ihre gemahlten Kaffees beim Laibacher Kaufmann Herrn

**H. L. Wencel (am Platz)**

zu folgenden Preisen erhältlich sind:

Feiner Mokka in Blechboxen zu  $\frac{1}{2}$  Kilo, per Dose 55 kr.  
Portorico-Gesundheitskaffee in Schachteln zu  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Kilo, Schachtel à  $\frac{1}{4}$  Kilo 15 kr.

Bei Engros-Verkauf wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.

Sowol Preise als Qualitäten sind sehr empfehlenswerth und rechtfertigen die allgemeine Beliebtheit und den bereits bedeutenden Absatz dieser Erzeugnisse, die große Vortheile bieten, weil sie als vollkommen rein schmeckend ohne irgend einen Kaffeezusatz genossen werden können, und überdies Brennstoß, hauptsächlich aber der enorme Abgang vom rohen zum gebrannten Zustande, der bekanntlich ein Drittel beträgt, erspart werden.

Mech. Kaffee-Dampfbrennerei und -Mahlerei in Monfalcone bei Triest.

(83—1)

Nr. 1547.

## Dritte exec. Feilbietung.

Da auch zu der mit Bescheid vom 17. September 1878, Z. 1151, auf den 20. Dezember d. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietungs-Tagung der dem Schmiedeverein in Rudolfswerth gehörigen Realität Rectf.-Nr. 252, Band V ad Stadt Rudolfswerth kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur dritten auf den

24. Jänner 1879

angeordneten Feilbietung jener Realität mit dem früheren Anhang geschritten.

R. t. Kreisgericht Rudolfswerth am 24. Dezember 1878.

(5606—3)

Nr. 23,848.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle von Udje die exec. Versteigerung der dem Johann Garbajz von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität ad St. Marein sub Urb.-Nr. 108, fol. 434 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Oktober 1878.

(5594—3)

Nr. 18,030.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom i. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 76 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 100 fl. bewertheten Realität sub Einl.-Nr. 77 ad Ratschna bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. September 1878.

(5331—3)

Nr. 10,267.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Grebota von Luegg die exec. Versteigerung der dem Anton Marončič von Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 3446 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Luegg pcto. 50 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 14. November 1878.

(5324—3)

Nr. 10,138.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Badnu von Großottol die exec. Feilbietung der dem Anton Udovič von Seuze gehörigen, gerichtlich auf 424 fl. und 300 fl. d. W. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 25 ad Prem und sub Urb.-Nr. 93/1 ad Mählfhofen pcto. 54 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 9. November 1878.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 2232, auf den 3. Juli 1878 angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brob Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 400 fl. reasumando auf den

15. Jänner 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Oktober 1878.

(5480—3)

Nr. 5390.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Ales von Dobeno (durch Herrn Dr. Karl Ahazhiz) die exec. Versteigerung der dem Josef Trampus, vulgo Blas, gehörigen, gerichtlich auf 1808 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Pabbach sub Rectf.-Nr. 10 vorkommenden Viertelhuben zu Dobeno Hs.-Nr. 4 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Stein am 15ten Oktober 1878.

(5604—3)

Nr. 21,342.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Palka (durch Dr. v. Schrey) die mit dem Bescheide vom 9. August 1878, Z. 16,596, mit dem Vorbehalt des Reassumierungsrechtes sistierte exec. Versteigerung der dem Johann Skerjanc von Streindorf gehörigen, gerichtlich auf 3077 fl. geschätzten, im Grundbuche Weichselbach sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. September 1878.



C. GIANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,  
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,  
Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster  
Ausführung. Preiscontants und Muster gratis. — Lieferungen auch  
gegen Ratenzahlung.

WIEN

## Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Idria, Feistritz, Laas, Senosetsch, Neumarkt, Kronau, Loitsch, Landstrass, Grosslaschitz, Seisenberg, Ratschach, Möttling, Treffen und Egg, und eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdenden anderen Stellen im Notariatssprengel Krain, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualificationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

(110) 3—1

Laibach am 2. Jänner 1879.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

Luftgetrocknete, anerkannt gute

## Sack- und Packpapiere

aus der Ratschacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,

(1800) 26

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

## Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Rosler  
in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Bier in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eistellern: in Triest bei Herrn L. Burkhart, Monte verde Corso Nr. 43—45; Agram bei Herrn Math. Rankl, Seiden-  
spinnergasse Nr. 512; Cilli bei Herrn Ant. Prixner, Hotel „Elefant“, Ring-  
straße Nr. 32; Ljubljana bei Herrn Leonhardt Hyrenbach; Krainburg bei  
Herrn Franz Dolenz, Handelsmann, und bei Herrn Peter Lassnik, Handels-  
mann in Laibach, erbeten. (2533) 28

Die erste österreichische  
Piassavamaren-Fabrik

und

Dampfschneiderei für Bürstenhölzer

des

Leop. Marcucci in Laibach

empfehlen dem P. T. Publikum und dem verehrten Handelsstande ihre Erzeugnisse von Eisenbahn-, Schiff-, Straßen-, Zimmer- und Teppich-Besen, Kartätschen, Scheuer-,  
Baum- und Fag-Bürsten, Schiffs- und Dielen-Schrupper, Kleider- und Schmutz-  
Bürsten in allen Gattungen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Für gute Qualität der Ware wird garantiert. Ein komplettes Musterlager unterhält die Fabrik bei den Herren Tercek & Nekrep, Eisenhandlung, Rath-  
hausplatz Nr. 10 hier, woselbst sich auch die Niederlage für Krain befindet und wo  
Aufträge für sämtliche Erzeugnisse der Fabrik en gross & en detail entgegen-  
genommen und zu Original-Fabrikpreisen berechnet werden.

Preiscontants auf Verlangen gratis.

(5499) 6—6

(5162) 20—5

Im Verlage von

J. Giontini in Laibach

ist erschienen und zu beziehen:

Laibacher Geschäfts-, Auskunfts- und Haus-  
haltungs-Kalender

für das Jahr 1879.

Derselbe enthält außer dem Calendarium: Unterhaltendes, Belehrendes, Humoristisches und Gemeinnütziges, nebst vielen schönen Illustrationen aus den Ereignissen des vergangenen Jahres. Besonderen Werth erhält der Kalender durch den demselben beigelegten Adressen-Schematismus des Personalstandes der k. k. Behörden und Ämter (nach amtlichen Quellen zusammengestellt), wodurch er nicht nur für Haushaltungen zum Nutzen, sondern auch für Geschäfte und Kanzleien ein Bedürfnis geworden ist, und beträgt der Preis dieses praktischen und schön ausgestatteten Kalenders in Quartformat nur 70 kr., mit der Post unter Kreuzband 75 kr.

Ferner ist daselbst zu haben:

Gambrinskalkender pro 1879, versehen mit einem Stabe zur leicht-  
ausgeführt in prachtvollem Farbendruck, und ist allen Schaulokalen eine Zierde; Preis 3 fl.  
Wiener Tanzalbum 1879, enthaltend die neuesten Tänze und Marsche,  
Preis fl. 1.20.

Sobald eingelangt:

Die neueste Joh. Strauß: „Die blinde Kuh“, I., II. Potpourri à fl. 1.50,  
Operette von Joh. Strauß: „Die blinde Kuh“, beide fl. 3. Da die Strauß-  
schen Compositionen genügend bekannt sind, bedarf jene keiner weiteren Empfehlung, und werden  
alle Musikfreunde nur darauf aufmerksam gemacht.

Für Neujahr besonders geeignet:

Gratulationskarten, diverse, auch humoristische; Gratulationsbogen für Kinder, dergleichen in  
Folio für Beamte (ganz neue Sorte), Couverts mit 1879, Blockkalender für 1879, Datumszeiger  
und Agenden. (5678) 2—2

Herzoglich Braunschweigische  
Landes-Lotterie,

vom Staate genehmigt und garantiert.

Dieselbe besteht aus 87,000 Original-Losen und 45,000 Gewinnen:

|                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| 1 Haupttreffer event. 450,000, | 1 Haupttreffer à 12,000, |
| 1 „ „ 300,000,                 | 22 „ „ 10,000,           |
| 1 „ „ 150,000,                 | 2 „ „ 8,000,             |
| 1 „ „ 100,000,                 | 4 „ „ 6,000,             |
| 1 „ „ 60,000,                  | 61 „ „ 5,000,            |
| 3 „ „ 40,000,                  | 6 „ „ 4,000,             |
| 3 „ „ 30,000,                  | 107 „ „ 3,000,           |
| 1 „ „ 25,000,                  | 213 „ „ 2,000,           |
| 5 „ „ 20,000,                  | 523 „ „ 1,000,           |
| 12 „ „ 15,000,                 | 847 „ „ 500,             |

Reichs-Mark u. s. w.

Die erste Ziehung findet statt

(5682) 10—4

am 16. und 17. Jänner 1879,

zu welcher ich Original-Lose

| Ganze  | Halbe | Viertel      | Achtel       |
|--------|-------|--------------|--------------|
| 10 fl. | 5 fl. | 2 fl. 50 kr. | 1 fl. 25 kr. |

gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß versende.

Jeder Spieler erhält die Gewinnlisten gratis!

Wilh. Basilius,

Obereinnehmer der Braunschw. Landes-Lotterie  
in Braunschweig.

Jos. Küfferle &amp; Co.,

TOURISTEN-  
CHOCOLADE.Wien, Stad-im-Eisenplatz Nr. 2  
Weihburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Gemütmittel, das ihn  
stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. Echte unver-  
fälschte Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen  
Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns be-  
stätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht eßbarer  
(Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr.  
per Paket, und benennen sie Touristen-Chocolate. Jedes Paket enthält 16 De-  
jeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt.  
Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 26

Jos. Küfferle &amp; Co.

Depot in Laibach bei: Pohl &amp; Supan.



# Täglich frische Faschingskrapfen

bei (5727) 10-2  
**Rudolf Kirbisch,**  
Conditör, Congreßplatz.

## Restauration

im (81)  
**Hotel „Stadt Wien“.**

Vorzügliches Liesinger

# Märzenbier.

Eine kinderlose Witwe, 47 Jahre alt, im Genuß einer kleinen Pension, sucht einen Platz bei einem alleinstehenden Herrn oder einer Frau als (5736) 2-2

**Köchin oder Wirthschafterin.**

Dieselbe ist in drei Sprachen des Lesens und Schreibens kundig. Die Adresse ist in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg zu erfragen.

In einer Glaswaren-Handlung, wo auch Glasarbeiten ausgeführt werden, wird ein (5735) 3-3

## Lehrling,

13 bis 14 Jahre alt, sogleich stationsfrei aufgenommen. Näheres bei mir selbst.

**Simon Jannach, Villach.**

In einer Spezereihandlung wird ein (5734) 3-3

## Lehrling,

welcher 13 bis 14 Jahre alt sein muß, deutsch und slowenisch spricht und wenigstens die vierte Klasse absolviert hat, sogleich stationsfrei aufgenommen. Näheres bei mir selbst.

**Anton Ornela, Villach.**

### Die Selbsthülfe

teuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfällen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verkauft von Dr. L. Ernst, Post, Aveladlergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranken einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.

(5531) 40

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenentzündung,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasbargergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hantenschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (5216) 11

(112) 3-1 Ein

# Compagnon

wird für eine Verberei gesucht. Anträge unter Chiffre L. F. poste restante Laibach.

### Wichtige Schrift.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Guber & Rahme,** Wien I, Herrngasse Nr. 6:

Radical Heilung der

### Hämorrhoiden

(goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 kr., mit Post 70 kr. (4240) 10-7

# Epilepsie

(Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt). Bereits über 11,000 Fälle behandelt. (4938) 12-7

**Feinstes Glycerin von Sarg,**

in Flaschen à 10 fr.;

### Glycerin-Crème,

vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, in Flaschen à 30 fr.;

**flüssige Glycerin-Kaliseife,**

zur Erzielung einer weichen, zarten und weissen Hand unvergleichlich, in Flaschen à 40 fr.;

**Mandelfleie (parfümiert),**

anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, in Packeten à 20 fr., verkauft Apotheker (5016) 10-7

**G. Piccoli,**

Wienerstraße, Laibach.

## Glückauf

nach

## Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, wieder vergrößerte

**Braunschweiger Landes-Lotterie**

empfehle; dieselbe enthält jetzt 45,000 Gewinne im Betrage von

**8 Mill. 920,000 Mark,**

darunter event. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 100,000, 60,000, 3 à 40,000, 3 à 30,000 etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.

Die erste Ziehung beginnt

**am 16. Jänner 1879,**

und versende ich dazu **Original-Lose**

$\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$   $1\frac{1}{2}$

zu ö. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20

gegen Einsendung des Betrages. Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expediert werden.

Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) in reichem Masse, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie.

Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern. (5547) 10-7

**N. Reiss,**

Haupt-Collecteur, Braunschweig, Bruchthor-Promenade 10.

Mit nur  
**50 kr.**

als Preis eines

**Original-Loses**

sind zu gewinnen

**1000**

Dukaten

effectiv in Gold.

Diese vom Magistrate der Stadt Wien zum Besten des

Armenfonds veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200, 1 Dukaten 100, 100, 1 Gulden

100, 100 1 in Gold, 100, 100 1 Silber,

3 Wiener Communal-Lose, deren

Haupttreffer **200,000 fl.**

beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold

und Silber, zusammen (5579) 12-4

**3000 Treffer** im Werthe **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Controлле des Magistrates am 25. Februar 1879.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluß von 30 kr. für Franco-Zusendung der Lose und f. Z. der Ziehungsliste ersucht.

**Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13.**

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.



# MAGENSALZ

(Verdauungs-Pulver)

von

**Julius Schaumann,**

Besitzer der landshafth. Apotheke in Stöckerau.

Nach dem Ausspruche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Ueberschuss an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Aufschoppungen der Baucheingeweide, Hämorrhoidal-leiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Zahles Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverstimnungen.

Die „Medizinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magensalz aus der Stöckerauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit u. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis kam — vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigen und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“

Depôt in Laibach bei Herrn **Erasmus Birschtz,** Apotheker. Preis per Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (5561) 10-3

## Brust- und Lungenkrankheiten,

welcher Art dieselben auch sein mögen, werden mittelst des nach ärztlicher Vorschrift bereiteten,

in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich, Holland und Portugal geschützten

**Wilhelms**

## Schneebergs Kräuter-Allop

von

**Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen,**

am sichersten beseitigt. Dieser Saft hat sich auf eine außerordentlich günstige Weise gegen Hals- und Brustschmerzen, Grippe, Heiserkeit, Husten und Schnupfen bewährt. Viele Abnehmer bestätigen, nur diesem Saft hätten sie angenehmen Schlaf zu verdanken.

Vorzüglich bemerkenswerth ist dieser Saft als Präservativ bei Rebelln und rauher Witterung.

Zufolge seines äußerst angenehmen Geschmacks ist er Kindern nützlich, ein Bedürfnis aber lungenkranken Menschen, Sängern und Rednern gegen umflorte Stimme oder gar Heiserkeit ein nothwendiges Mittel.

Diejenigen P. T. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichsten Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

## Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets im frischen Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

**Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.**

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern

**in Laibach: Peter Lassnik;**

Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Wittbach, Apotheker; Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Brunn: J. G. Wahl; Brigen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Esseg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Griesbach: Ant. Nidinger, Apotheker; Feldbach: Jos. König, Apotheker; Gospić: Valentin Bout, Apotheker; Gmina: Ant. Paulik, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Tenzel, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Nidinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Jnnichen: J. Staps, Apotheker; Ivanić: Ed. Polović, Apotheker; Jaska: Alex. Herzig, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschütz, Apotheker; Karstadt: A. C. Raitz, Apotheker; Kopreinitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Knittelsfeld: Wilh. Wischner; Lindberg: J. S. Karincic; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Quandst; Meran: Wilhelm v. Pernwerth, Apotheker; Mals: Ludw. Böll, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Pettau: C. Girod, Apotheker; Mödling: F. Wacha, Apotheker; Peterwardein: R. Deodatto's Erben; Radkersburg: Cajus E. Andrien, Apotheker; Roveredo: Richard Thales, Apotheker; Rudolfsweiler: Dom. Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Eugen Eberlin, Apotheker; Trieste: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Bukovar: A. Kravicovic, Apotheker; Vintovce: Friedrich Herzog, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Korbitz, Apotheker; Zara: B. Androvic, Apotheker. (11) 8-1

# Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünf-jähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei

**Franz Detter**

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 2



